

Austriacae, für die ihr Herausgeber Prof. Alphons Lhotsky nur noch die Register anzufertigen hat, um dann an seiner Edition der *Historia Austriaca* des Enea Silvio Piccolomini weiterzuarbeiten.

In den *Rechtsquellen* wird den 1964 als 2. und 5. Band der *Fontes iuris Germanici antiqui* (Nova series) erschienenen Ausgaben des „*Auctor vetus de beneficiis*“ (lat. Sachsenspiegel) von Prof. Karl August Eckhardt (Witzenhausen) und der mitteldeutsch-niederdeutschen Handschriften der Schwabenspiegel-Kurzform von Prof. Rudolf Große (Leipzig) als 6. Band die von Prof. Ernst Klebel hinterlassene Ausgabe der lateinischen Übersetzung des Schwabenspiegels folgen, sobald Brigitte Thomas (Leipzig) neben ihrer Verlagstätigkeit das von ihr übernommene lat.-deutsche und deutsch-lateinische Glossar dazu fertigstellen kann. Der 2. Teil der Quart-Ausgabe der *Lex salica* von Prof. K. A. Eckhardt hat sich nochmals verzögert, weil ein ihm dafür unentbehrlicher Helfer bei Kollationen und Korrekturen ausschied (auch infolge eines Versäumnisses der Monumenta-Leitung) und erst noch zu ersetzen ist. Prof. Rudolf Buchner (Würzburg) hat es übernommen, die *Lex Baiwariorum* in der Quartreihe der *Leges nationum Germanicarum* neu herauszugeben. Archivrat Dr. Wilhelm A. Eckhardt (Marburg) bereitet eine neue Ausgabe der *Capitularia regum Francorum* für die MGH vor. Weitere Editionspläne für die *Rechtsquellen* sind noch nicht spruchreif.

Für Band 9 der *Constitutiones* (1349—1352) hat Dr. Margarete Kühn (Berlin) das Manuskript weitgehend ausgearbeitet bis auf Ergänzungen, bei denen ihr Dr. Wolfgang Fritz durch Archiv-Recherchen behilflich ist. Von seinem Mitarbeiter Klaus Bender im Stich gelassen, sammelt er nunmehr allein in der Berliner Arbeitsstelle der MGH das Material für weitere Bände der *Constitutiones* Karls IV. Dafür hat er auch den Nachlaß von Prof. Bock in München durchgesehen und die erwähnte Archivreise nach Wien wie früher nach Prag und Brünn unternommen.

Für die *Staatsschriften des späteren Mittelalters*, deren 6. Band mit der Ausgabe der *Reformatio Sigismundi* von H. Koller (jetzt Professor in Salzburg) 1964 erschienen ist, arbeitet Prof. George B. Fowler, ein Jahr lang von seiner Universität Pittsburgh (Pennsylvania) beurlaubt, seit Februar 1965 in München, um seine Ausgabe von Schriften des Abtes Engelbert von Admont zum Abschluß zu bringen. Dr. Sabine Krüger (Göttingen) wird von ihrer Edition der *Oeconomica* Konrads von Megenberg wenigstens die erste Hälfte in absehbarer Zeit vorlegen können, nachdem sie die schwierige Quellen-